

Ab 18 Uhr

18:15 bis 19:00 Uhr | Raum E45, Erdgeschoss
MØA

MØAs Kompositionen sind Ausgangspunkt für ausgedehnte Klangexpeditionen. Durch Improvisation, Kommunikation und Interaktion geleitet, laden sie in sphärische Soundscapes ein. Vorsichtig herantastend, zielstrebig voranschreitend, entwickelt sich ein farbenprächtiges Klangbild mit pulsierendem Groove, das die Energie und Leidenschaft der Musik widerspiegelt und mitnimmt auf eine Reise mit überraschendem Ausgang. Hingabe und Mut zum Risiko sind das Leitmotiv von MØAs musikalischen Erzählstücken.

Maischa Perdelwitz (Gesang), Max Hobohm (Klavier), Matthias Meyer (Schlagzeug), Martin Schwarz (Kontrabass)

18:15 bis 19:00 Uhr | Raum E15, Erdgeschoss
WAS NUN?

Das Sextett WAS NUN? spiegelt den Klang einer jungen Generation von Jazzmusikern wieder. Die sechs hannoverschen Musiker Erik Mrotzek, Tony Williams, Marcus Lewyn, Moritz Aring, Marvin Zimmermann und Jan F. Schmidt haben sich 2017 zusammengefunden und gemeinsam das Sextett WAS NUN? gegründet. Ihr Klang setzt sich aus detaillierten Kompositionen, bestehend aus fein ausgesetzten Melodien und verschiedenen Elementen der Improvisationsmusik zusammen. Gemeinsam erforschen sie den Klangkörper eines Sextetts. 2018 gaben sie ihr Debütkonzert auf dem International Jazz Fest in Tulsa (Oklahoma, USA).

Tony Williams (Klavier), Erik Mrotzek (Schlagzeug), Marcus Lewyn (Kontrabass), Marvin Zimmermann (Trompete), Moritz Aring (Saxophon), Jan F. Schmidt (Posaune)

18:30 bis 19:00 Uhr | Raum 202, 2. Stock
Von chassidischer Musik, Klezmer und Bob Dylan

Was bitte soll an „Blowing in the wind“ jüdisch sein? Warum beschäftigt sich das Jewish Music Studies Ensemble damit? Das Ensemble, das sich aus jüdischen und nicht-jüdischen Mitgliedern zusammensetzt, recherchiert, spielt und reflektiert unter der Leitung von Micheal Stach das jüdische Musikrepertoire in seiner gesamten Breite. Von synagogaler Musik bis hin zu Klassikern von Bob Dylan und dem US-amerikanischen Musiker Matisyahu werden unterschiedlichste Aspekte jüdischer Musik beleuchtet.

Jewish Music Studies Ensemble; Leitung: Michael Stach

18:15 bis 19:00 Uhr | Raum 120, 1. Stock

Felix Lopp/Volkan Aydogdu

Inspiriert durch das Album „Nearness“ von Brad Mehldau und Joshua Redman hatten sich Volkan Aydogdu und Felix Lopp entschlossen ein Duoprojekt zu beginnen. Schnell bemerkten sie, dass sie möglichst nur Eigenkompositionen spielen wollten. Ohne es konkret besprochen zu haben, bewegt sich ihre Musik in eine sehr lyrisch-sphärische Richtung und zeichnet sich außerdem durch rhythmische Vielschichtigkeit aus.

Felix Lopp (Klavier), Volkan Aydogdu (Saxophon)

Um 20 Uhr | Richard Jakoby Saal

LASST DIE KORKEN KNALLEN ...
10 JAHRE POPULAR MUSIC

Eintritt frei | Karten an der zentralen Information erhältlich

VOLARA

Sphärisches Rock-Sextett aus Studierenden unterschiedlicher Semester des POPULAR MUSIC-Studienganges.

Julia „JuMi“ Scheeser (Gesang), Adam Seidler (Gitarre), Arkon David (Bass), David Gerlach (Keyboard), Joel Waldt (Gitarre), Peer Bothmer (Schlagzeug)

Mallona

Sechs Freigeister und eine Melone (Citrullus lanatus). Frischer pop-musikalischer Sound mit elektronischen Einflüssen aus dem aktuellen zweiten Semester POPULAR MUSIC.

Jonathan Straub (Gesang, Keyboard), Michèl von Wussow (Gesang, Gitarre), Valentin Kollenda (Bass), Paul Richter (Schlagzeug), Timo Willens (Gitarre), Elias Kunz (Synthesizer)

Michèl von Wussow

Der 22-jährige aus der Lübecker Bucht studiert im zweiten Semester POPULAR MUSIC und präsentiert der Öffentlichkeit seine starke Indie-Pop/Blues-Produktion im großartigen Bandsound.

Michèl von Wussow (Gesang, Gitarre), Lasse Altmark (Bass), Elias Kunz (Schlagzeug), David Gerlach (Klavier)

NEOTROPIC

Man nehme einen Drummer, zwei Sängerinnen und einen Plüsch-Kaktus und erhält NEOTROPIC. Elias, Joy und Jules auf einer Entdeckungstour durch den Sound-Dschungel. Vorbei an filigranen Stimm-Gewächsen, Beat-Blumen, Lyric-Lianen und Pop-Palmen – NEOTROPIC.

Joules Fuchs (Gesang, Gitarre, Sounds), Joy Bogat (Gesang, Klavier, Bass), Elias Kunz (Gesang, Schlagzeug, Sounds)

Ryk

Minimalistisch-elektronische Soundlandschaften mit organischen Beats und einer extravaganten Stimme des POPULAR MUSIC-Alumnis Ryk.

Rick Jurthe (Klavier, Synthesizer, MIDI Controller)

Ab 22 Uhr | Mensa
Mensa-Party mit Live-Musik

Eintritt frei

How The Runny Buns

Rock-Trio mit neuen, charmanten Grooves und charaktervollen Ohrwurm-melodien von Studierenden aus verschiedenen Semestern.

Lea Wessel (Gesang, E-Gitarre, Keyboard), Arkon David (Bass), Paul Richter (Schlagzeug)

Hiraeth

Progressives Elektro-Pop Duo. Ehrlich metaphorische Geschichten aus der Tiefe eines kreativen Geistes in imposanten, fein komponierten Klanggewändern.

Johanna Kaiser (Gesang), Paul Richter (Schlagzeug)

VOLARA

Sphärisches Rock-Sextett aus Studierenden unterschiedlicher Semester des POPULAR MUSIC-Studienganges.

Julia „JuMi“ Scheeser (Gesang), Adam Seidler (Gitarre), Arkon David (Bass), David Gerlach (Keyboard), Joel Waldt (Gitarre), Peer Bothmer (Schlagzeug)

Maul

Feingeistige Mischung aus Jazz, Pop und elektronischen Elementen in mandalistischen Soundlandschaften.

Studierende der HMTMH

Wezn [ve:zn]

Wezn ist ein frischgeborenes Elektro-Duo bestehend aus Schlagzeug, Gesang, düsteren Synthiklängen und vielen Effekten.

Maischa Perdelwitz (Gesang, Synthesizer), Paul Richter (Schlagzeug)

Noam Bar

Indie-, Blues-, Soul-Songs aus der Feder der Singer/Songwriterin Noam aus Tel Aviv, musikalisch ausgemalt von POPULAR MUSIC- und HMTMH-Studierenden.

Studierende der HMTMH

Jamiroquai Party Tribute

POPULAR MUSIC- und Jazz-Studierende performen virtuos und groovig die komplexen und zugleich tanzbaren popular-musikalischen Kompositionen von Jamiroquai.

Donata Jan (Gesang), Kai Wenas (Gitarre, Back-Gesang), Benedikt Sturm (Bass, Gitarre, Back-Gesang), Valentin Behr (Keyboards, Back-Gesang), Florian Maurer (Keyboards), Tobias Reckfort (Schlagzeug), Julian Göke (Trompete), Jan Schmidt (Posaune)

Alle Programmangaben ohne Gewähr. Kurzfristige Änderungen im Tagesprogramm sind möglich. Bitte haben Sie Verständnis für begrenzte Platzkapazitäten in den Unterrichtsräumen und in der Mensa. Es dürfen aus sicherheitstechnischen Gründen nicht mehr Personen als für den jeweiligen Raum zugelassen eingelassen werden.

Bitte sehen Sie von Bild- und Tonaufnahmen während der Programmpunkte ab.

In den Räumlichkeiten der HMTMH besteht Rauchverbot.

Bitte beachten Sie, dass während der Veranstaltungsangebote Fotos zu Werbe- und Dokumentationszwecken gemacht werden können. Mit Ihrer Anwesenheit erklären Sie sich damit einverstanden. Weitere Informationen erhalten Sie gegebenenfalls auf Nachfrage: pressestelle@hmtm-hannover.de.

Ein herzlicher Dank gilt allen Beteiligten und Gewerken der HMTMH für die
Möglichkeit der Veranstaltung.

Das Sommerfest wird unterstützt von

FÖRDERKREIS
der Hochschule für **MUSIK, THEATER & MEDIEN**
Hannover e.V.

© Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover
Stand: 22. Mai 2018
Redaktion: Melanie Bertram, Antonina Pluta
Grafik: Frank Heymann | Druck: wir-machen-druck.de
www.hmtm-hannover.de
facebook.de/hmtmh

hmtmh
Hochschule für Musik
Theater und Medien Hannover

26. Mai 2018

Sommerfest
am Emmichplatz

10 JAHRE POPULAR MUSIC
Mensa Party



Programm

Herzlich willkommen!

14 bis 20 Uhr | Foyer

Zentrale Information

Informieren Sie sich über das Programm des Tages, erwerben Sie CDs der HMTMH und der beteiligten Ensembles und holen Sie sich eine kostenfreie Eintrittskarte für das Abendkonzert im Richard Jakoby Saal ab.

**15:00 Uhr
Begrüßung**

Jann Bruns, Hauptberuflicher Vizepräsident der HMTMH

**15:30 Uhr, 16:00 Uhr und 18:00 Uhr
Führungen durch die HMTMH**

Melden Sie sich bei der zentralen Information für eine Führung mit Schwerpunkt Jazz, Rock, Pop an. Hier können auch Fragen zum Studium gestellt werden.

Ab 15 Uhr

**15:00 bis 15:45 Uhr | Raum E15, Erdgeschoss
Hot Club de Linden**

Irgendwo zwischen Linden und Paris gegründet, ist der vierköpfige „heiße Klub“ um Gitarrist David Mohr eine Gypsy-Swing-Formation mit Blick auf die Qualitäten von Übervater Django Reinhardt – rhythmischer Drive, improvisatorische Aussagekraft und Würze. Eigenkompositionen mischen sich hier mit Klassikern aus dem Manouche-Repertoire. Glücksgefühle und Bewegungsdrang sind garantiert!

Max Eisinger (Viola), David Mohr (Akustikgitarre), Lars Bernsmann (E-Gitarre), Sebastian Bauer (Kontrabass)

**15:00 bis 19:00 Uhr | Raum E50, Erdgeschoss
Symphonic Jazz Orchestra (Öffentliche Probe)**

Da hochwertige und kreative Klassik- sowie Jazz | Rock | Pop-Bereiche der HMTMH exzellente Arbeit leisten, ist die Idee einer Zusammenführung hochschulinterner Jazzensembles und Komponisten mit einem Orchester aus Studierenden der HMTMH unter der Leitung von Christoph Liedtke entstanden. Das Orchester, bestehend aus Streichern, Holzbläsern, Hörnern, Harfe und Schlagwerk, wird bei

dieser öffentlichen Probe an Arrangements von Kompositionen der Bands Grimm, MØA, Felix Lopp/Volkan Aydogdu und des Owen Langer Quintetts arbeiten.

Studierende der HMTMH; Leitung: Christoph Liedtke

**15:00 bis 15:45 Uhr | Raum E45, Erdgeschoss
Birth of the Cool-Combo**

Die Birth of the Cool-Combo hat sich dieses Sommersemester zum Ziel gesetzt, die stilbildende und für die damalige Zeit mit Horn und Tuba unüblich instrumentierte Musik der Aufnahmesessions von 1949 und 1950 der Miles Davis Capitol Band originalgetreu nachzuspielen. Heute werden ausgewählte Stücke des Albums „Birth of The Cool“ und bisher nicht aufgenommene Arrangements von Gerry Mulligan und Gil Evans für das Miles Davis Nonet dargeboten.

*Marvin Zimmermann (Trompete), Laurenz Wenk (Altsaxophon), Domenic Eggers (Baritionsaxophon), Jan Schmidt (Posaune), Shih Yi-Ling (Horn), Rene Beutel (Tuba), Felix Lopp (Klavier), Martin Schwarz (Kontrabass), Matthias Meyer (Schlagzeug)
Musikalische Leitung: Domenic Eggers und Lorenz Hargassner*

**15:00 bis 15:45 Uhr | Raum 202, 2. Stock
Oestmann/Mrotzek/Hobohm**

Oestmann/Mrotzek/Hobohm ist ein Klaviertrio, das sich größtenteils dem Jazzstandard-Repertoire widmet, aber versucht die zugrundeliegenden Strukturen so weit wie möglich aufzubrechen. Die Stücke werden einfach zu Vehikeln der Improvisation und Interaktion. Die Band wird zu einem einzigen Klangkörper.

Kai Oestmann (Bass), Max Hobohm (Klavier), Erik Mrotzek (Schlagzeug)

**15:30 bis 16:15 Uhr | Raum 110, 1. Stock
World on a String – Swing Band**

Entstanden aus einigen Jam-Sessions hat sich diese Band schnell auf eine Musikrichtung aus dem Jazz-Kosmos einigen können: Swing – die unbeschwerte Musik, welche die „fetten“ Jahre widerspiegelt und zum Tanzen einlädt. Kommt vorbei und lasst Euch mit guter Laune anstecken und von eingängigen Melodien mitreißen.

Natalie Palsa (Bass), Virginia Lauckert (Gitarre), Max Dost (Schlagzeug), Toby Lüer (Gesang)

**15:45 bis 16:30 Uhr | Raum E40, Erdgeschoss
LIONMAN**

Die Band LIONMAN gibt es nun genau ein Jahr. Die Jungmusiker verbindet jedoch mehr als nur der Wille zusammen Musik zu machen: Das, was sie inspiriert und musikalisch vorantreibt, ist die Aussage, ihr eigenes Weltbild zu transportieren – mit Sprache als Poesie und Gesang verbunden mit ungewöhnlichen neuen Sounds. Die dabei

bewusst selbständig gehaltenen Musiklinien aus feinem poetischen Sprechgesang und fettem Groove-Jazz bilden zusammen mit vorgebrachten Gedichten ein Gesamtkunstwerk – und ein musikalisches Erleben aus ganz neuer Perspektive.

Béla Braack (Klavier, Komposition, Texte, Gesang), Laurenz Cedric Wenk (Saxophon), Kai Wenas (E-Gitarre), Robert Langen (Bass), Matthias Meyer (Schlagzeug)

**15:45 bis 16:30 Uhr | Raum 202, 2. Stock
Bone Appétit**

Das Posaunenensemble unter der Leitung von Hannes Dietrich lässt die Besucherinnen und Besucher mit der interaktiven Klanginstallation BLÄSERSKULPTUREN selbst zu Akteuren werden. So kann man die Musikerinnen und Musiker „an- und ausschalten“, zwischen den Klängen hindurchwandeln und die eine oder andere Entdeckung machen. Das Ensemble Bone Appétit wurde vor zwei Jahren ins Leben gerufen und setzt sich aus Studierenden verschiedener Studiengänge der HMTMH zusammen.

Jakob Meyer, Lennard Stünkel, Jan Schmidt, Lara Lütkemeyer, Franziska Wientges, Benedikt Deeken, Rene Beutel, Eike Nimz, Franziska Woite

**15:45 bis 16:30 Uhr | Raum 120, 1. Stock
Owen Langer Quartett**

Der Gitarrist und Komponist Owen Langer lässt sich mit seiner Band auf einen Seitensprung mit Pop-Melodie und Jazz-Harmonie ein. Die internationale Besetzung aus Pop- und Jazzmusikern spielt bildreiche Musik mit starken Arrangements und packenden Melodien, die den Zuhörer begeistern werden.

Owen Langer (Gitarre), Johannes Pfingsten (Schlagzeug), Joan Chaves (Bass), Shan Gao (Saxophon), Victor Bürkland (Klavier)

Ab 16 Uhr

**16:00 bis 17:30 Uhr | Tonstudio, Untergeschoss
Präsentation des JRP-Tonstudios**

unter Einbezug der Gäste
Leitung: Tom Schmeichel

**16:00 bis 16:45 Uhr | Musikinsel, 2. Stock (bei Raum 220)
Farbraum Duo**

Treffen sich zwei – Begrüßung, Austausch, Schweigen, „...hmm, und sonst so?“, Ideen, Euphorie; Witz, Alltag, Magie. Im Duo-dimensionalen Farbraum nehmen die zwei stetig die Perspektive des Augenblicks an und beleuchten so den Raum mit dem Spontanen, um den Moment bunter wieder zu verabschieden. Die

große stilistische Bandbreite der Eigenkompositionen sowie ausgewählte Jazz-Standards bilden die Basis für den Dialog, ohne in für die Besetzung typischen Rollenklischees zu verharren.

Simon Becker-Foss (Saxophon, Bassklarinette), David Mohr (E-Gitarre)

**16:30 bis 17:15 Uhr | Raum E15, Erdgeschoss
Power Trio**

Das neu gegründete Power Trio um Gitarrist Denys Sazanov, Bassist Niclas Bergmann und Schlagzeuger Max Dost spielt eine energiegeladene und kraftvolle Mischung aus Jazz, Rock und Fusion. Hauptinspirationsquellen sind u. a. Bands wie „The Aristocrats“ und „The Vital Tech Tones“, deren Kompositionen auch im Repertoire der Band zu finden sind.

Denys Sazanow (Gitarre), Niclas Bergmann (E-Bass), Max Dost (Schlagzeug)

**16:30 bis 17:15 Uhr | Raum 202, 2. Stock
Neuland**

Das Projekt Neuland ist eine Lebensphilosophie des Gitarristen Julian Scarcella. Er gibt sich ganz der Aufgabe hin viele Genres und ihre Elemente in seiner Musik zu integrieren. Durch modernste Technologien wie z.B. Loop Station und Effektgeräte entsteht eine Verschmelzung der verschiedensten Gattungen wie Rock, Pop, Klassik, Jazz, Ethno zu einer ganz eigenen Form der Musik.

Julian Scarcella (Gitarre)

**16:30 bis 17:30 Uhr | Raum E45, Erdgeschoss
Studiobigband (Öffentliche Probe)**

Die Studiobigband unter der Leitung von Jonas Schoen-Philbert ermöglicht den teilnehmenden Studierenden die Entwicklung bzw. Erweiterung ihrer Spielfähigkeit und Stilsicherheit von der Bigbandtradition bis hin zum modernen Jazzorchester. Neben intensiven Repertoirestudien, regelmäßigen Satzproben und Vom-Blatt-Spiel bietet die Studiobigband den Studierenden die Möglichkeit, ihre eigenen Arrangements und Kompositionen zu erarbeiten und zu proben.

Ab 17 Uhr

**17:15 bis 18:00 Uhr | Raum 110, 1. Stock
Blues & Roots Combo**

Die Blues & Roots Combo wurde im vergangenen Semester gegründet und hat sich den Roots gewidmet. Songs mit Wiedererkennungswert, ergänzt durch Eigenkompositionen von Gitarristen Lucas Hein werden hier auf ganz eigene Art und Weise zum Besten

gegeben. Dabei steht immer der Groove im Mittelpunkt.

Katharina Heilmann (Gesang), Lucas Hein (Gitarre), Andre Trzewik (Gitarre), Camil Kieltyka (Bass), Christian Herrmann (Schlagzeug), Florian Maurer (Klavier)

**17:15 bis 18:00 Uhr | Raum E40, Erdgeschoss
offbeatable**

offbeatable spielen eine Mischung aus Jazz-Rock, Fusion und Soul. Meist instrumental, gelegentlich auch mit Gesang werden hauptsächlich eigene Stücke der Band zu hören sein. Die befreundeten Musikerinnen und Musiker verbindet eine große Spielfreude und Liebe zur Musik.

Greta Hasenbalg (Gesang), Merle Kasten (Gesang), Jan Weigang (Gesang, Keyboard, Komposition), Dominik Lack (Gitarre), Sebastian Utzig (Gitarre), Alexander Burgdorf (Kontrabass), Julian Russi (Schlagzeug), Lukas Hagemann (Percussion), Tom Schmeickel (Trompete), Johannes Mäurer (Altsaxophon), Daniel Röhrs (Tenorsaxophon), Domenic Eggers (Baritionsaxophon)

**17:15 bis 18:00 Uhr | Musikinsel, 2. Stock (bei Raum 220)
Farbraum Duo**

**17:15 bis 18:00 Uhr | Raum 120, 1. Stock
Grimm**

Entstanden aus einem akustischen Quartett, das seine Musik kühn als „chamber/neo/soul/pop“ beschrieben wissen will, hat sich die Band inzwischen zu einem wilden Quintett voller elektronischer Synthie-Klänge und Klangteppiche entwickelt. In ihren Kompositionen besinnt sich die Band aber immer noch auf ihren Holzigen und irgendwie kammermusikalischen Kern. Noch immer kann man inmitten der Synthie-Sounds akustisches Cello, die akustische Gitarre, expressive Stimme und echte Percussion erleben.

Sung Yueh Chou aka Moon (Violoncello), Robin Alberding (Percussion), Janna Berger (Gesang), Kai Wenas (Gitarre), Philipp Schüttlöffel (Synthesizer)

**17:30 bis 18:15 Uhr | Raum 202, 2. Stock
Tony Williams Trio**

Frisch aus dem Studio präsentiert das Tony Williams Trio heute Stücke aus ihrem kommenden Albums. In den Eigenkompositionen des gleichnamigen Pianisten mischen sich Melodie, Groove und Improvisation zu einer spannenden und erfrischenden Einheit, welche auch für weniger Jazz-affine Zuhörer genießbar ist.

Matthias Meyer (Schlagzeug), Kai Oestmann (Kontrabass), Tony Williams (Klavier)